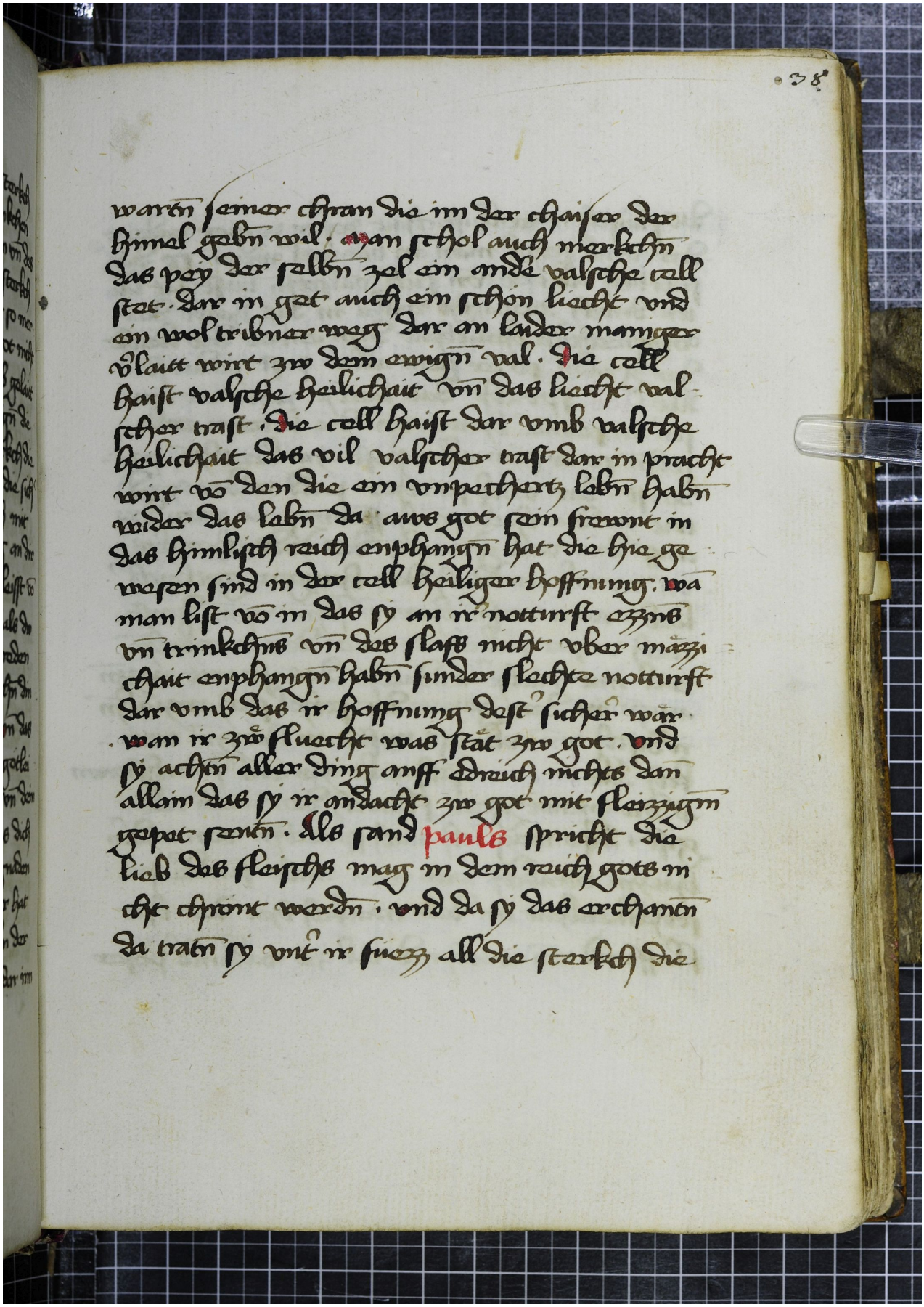
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



38

warten seiner chron die im der chaiser der
himel gebn wil. man schol auch merkchn
das pey der selbn zel ein ande valsche cell
stat. dar in get auch ein schon liecht vnd
ein wol treibner weg dar an lader manger
vlaitt wirt zw dem ewigen val. die cell
haist valsche heilichait vn das liecht val-
scher trast. die cell haist dar vmb valsche
heilichait das vil valscher trast dar in pracht
wirt vo den die ein vnpertherts lebn habn
wider das lebn da aus got sein frewnt in
das himlisch reich enphangen hat die hie ge
wesen sind in der cell heiliger hoffnung. wa
man list vo in das sy an ir notturft ezens
vn trinkchns vn des slafs nicht vber mäzi
chait enphangen habn sunder slechte notturft
dar vmb das ir hoffnung dest sicher war.
wan ir zu fluecht was stat zw got. vnd
sy achten aller ding auff erdreich nichts den
allein das sy ir andacht zw got mit fleizzigem
gepet senten. als sand pauls spricht die
lieb des fleischs mag in dem reich gots ni
cht chront werden. vnd da sy das erchanten
da traten sy vnt ir fuezz all die starkch die